

Grußwort anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von „Wo Wissen wächst“  
09.10.2018  
Bürgerhaus Seepark

Sehr geehrte Frau Willmer Klump, sehr geehrter Herr Klump,  
sehr geehrte Frau von Zahn,  
sehr geehrte engagierte Mitglieder des Vereins,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Mitwirkenden Organisationen,  
sehr geehrte Gäste

WWW ist für die meisten Menschen heute eine eindeutige Symbolik für den Zugang zu Information, Kommunikation und Wissen. Bei genauerer Betrachtungsweise wissen wir, dass das nur scheinbar so ist. Zugang zu Information ja, Zugang zu Kommunikation ja, Zugang zu Wissen definitiv nein. Wissen kann nur durch den Blick ins Internet nicht so einfach erworben werden, der Erwerb von Wissen ist komplexer.

„Wo Wissen Wächst“ ist nun ein ganz anderes WWW, das haben Sie, die Initiatoren dieses Forums für die frühkindliche Bildung, schon vor mehr als zehn Jahren erkannt und dürfen nun heute auf eine zehnjährige Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Ich möchte Ihnen im Namen von Frau Bürgermeisterin Stuchlik sehr, sehr herzlich zu diesem Jubiläum gratulieren und danken für Ihr unermüdliches Engagement.

Es gelingt Ihnen in jedem Jahr aufs Neue durch vielfältige und interessante Angebote Kinder im Vorschulalter und Grundschulalter anzusprechen, für Natur und Naturwissenschaften, für Technik, für Informatik, für das Erkunden komplexer Sachverhalte ihrer Lebensumwelt zu begeistern. Sie öffnen damit bei Kindern jene Türen, die ihnen ein besseres Verstehen des Alltagslebens, der Lebensgrundlagen und des behutsamen Umgangs mit den Ressourcen unserer Erde auf kindgerechte Weise ermöglichen.

Die Bedeutung von Naturwissenschaft, Technik und Informatik für die Teilhabe an unseren stetig komplexer werdenden Lebenszusammenhängen kann nicht stark genug betont werden. Selbstverständlich geht sie einher mit der Reflexion moralisch- ethischer Kategorien. Kinder sind hierfür grundsätzlich offen und sie können sehr gut hingeführt werden zu einer zunehmend reflektierteren Betrachtung des Wechselverhältnisses zwischen Mensch, Natur, Wissenschaft und Technik.

Es ist mir heute anlässlich Ihres zehnjährigen Jubiläums schon ganz besonders wichtig auch diesen Zusammenhang nochmals aufleuchten zu lassen. Er unterstreicht die Bedeutung Ihrer Initiative und wir wünschen natürlich, dass die hier gewonnenen Impulse sowohl in den Kindertagesstätten wie auch in den Grundschulen aufgegriffen weitergeführt und vertieft werden.

„Wo Wissen wächst“ lebt aber auch von der Einbindung und dem Engagement zahlreicher Vereine und Verbände, die auch hier und heute wieder anwesend sind. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für ihr Mitwirken. Sie zeigen jungen Kindern auf, welchen Beitrag Sie zum Zusammenleben in unserer Gesellschaft leisten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie das eine oder andere Kind über den Moment hinaus für Ihre Aufgaben und Institution begeistern können und vielleicht begegnen sie dem ein oder anderen Kind zu einem späteren Zeitpunkt wieder als interessiertes Mitglied oder Mitarbeiterin und Mitarbeiter.

Ein zehnjähriges Jubiläum, verbunden mit einer solchen Erfolgsgeschichte, darf nicht alleine stehen bleiben. Wir erleben in den zurückliegenden Jahren in der Raumschaft Freiburg zahlreiche Initiativen, die die naturwissenschaftlich-technische Bildung breiter aufstellen und verankern wollen. Das ist sehr zu begrüßen und wir werden als Stadt in den kommenden Monaten bei allen Akteuren verstärkt dafür werben, dass sie sich zu einem regionalen Netzwerk zusammenschließen, in dem jeder einzelne seine Identität behält und gerade dadurch, dass er/sie sich in einem Netzwerk miteinander austauscht, das eigene Profil noch stärker weiterentwickeln kann. Gemeinsam aber werden wir unsere Anliegen noch besser in der Öffentlichkeit vertreten können und gemeinsam werden wir auch noch mehr interessierte Partner in der Zivilgesellschaft, in Forschung und Bildung und bei Industrie, Gewerbe und Handel finden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir in diesem Netzwerk auch **wo Wissen wächst** wieder antreffen würden.

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende“  
so zitieren Sie Demokrit in Ihrer Einladung.

Das kann man so sehen. Wir alle wissen aber auch, dass zwischen „Mut“ am Anfang und „Glück“ am Ende eine langjährige unermüdliche Arbeit, ein Organisieren, ein Kommunizieren liegt, bevor sich das Glück einstellt.

Zehn Jahre „**Wo Wissen wächst**“ ist eine herausragende, besondere Leistung. Feiern Sie sich heute, lassen Sie sich heute feiern

An alle noch einmal ein herzliches Dankeschön für diese großartige Idee, für die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung, für Ihr persönliches Engagement, damit dies alles gelingen konnte.

Hermann Maier  
Leiter des Amtes für Schule und Bildung  
Stadt Freiburg